Presseinformation

20. November 2026

Marc Oliver Hänig
Duisburg Business & Innovation GmbH
Telefon: 0177 813 0 813
E-Mail: haenig@duisburg.business

Bundeswehr sucht Mittelstand: Netzwerk Dual.Use.Rhein.Ruhr öffnet Wege zu Aufträgen in Beschaffung und Infrastruktur

Vom Auftakt zum Zugang – ausgebuchter Workshop in Duisburg zeigt Unternehmen aus der Region neue Geschäftsperspektiven in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Duisburg, 20. November 2026. Wie werden Unternehmen Zulieferer der Bundeswehr und wie gelingt der Einstieg in die Beschaffung? Antworten aus erster Hand gaben René Gassen, Abteilungsleiter Einkauf beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), und Oberst i. G. Stefan Gruhn, Leiter des Kompetenzzentrums Baumanagement Düsseldorf des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), beim ersten, mit 50 Teilnehmenden aus Unternehmen der Region ausgebuchten Workshop von Dual.Use.Rhein.Ruhr am 19. November in Duisburg.

Knapp zwei Monate nach dem Auftakt mit mehr als 100 Gästen auf dem Haniel Campus hat Dual.Use.Rhein.Ruhr, die gemeinsame Initiative der Wirtschaftsförderungen aus Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen, sein erstes Arbeitsformat umgesetzt. Der Workshop „Bedarf & Zugang zu Bundeswehr und großen Systemanbietern“ im Digitalkontor in Duisburg knüpfte an die Ergebnisse des Auftakts an. Über den Zugang zu Systemhäusern hielt Martin Gelhard, Senior Advisor beim Beratungsunternehmen für die Verteidigungsindustrie WIMCOM, einen Impuls. Ziel des Netzwerks ist es, Unternehmen an Rhein und Ruhr direkt mit Bedarfsträgern und Beschaffung zusammen zu bringen und sie Schritt für Schritt in neue Märkte zu begleiten.

„Wenn Einkauf und Baumanagement der Bundeswehr ihre Anforderungen direkt in Duisburg erläutern, zeigt das, wie groß der Bedarf ist und wie konkret die Chancen für unseren Mittelstand sind. An Rhein und Ruhr sitzen die Unternehmen, die zusätzliche Kapazitäten liefern können, vom Stahl- und Anlagenbau über die Logistik bis zur Bauwirtschaft“, sagt Rasmus C. Beck, Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklung Duisburg Business & Innovation.

Direkter Draht zum Auftraggeber

Beim Auftakt war deutlich geworden, dass es vielen Unternehmen vor allem am Zugang zur Beschaffung fehlt, während die technischen Voraussetzungen oft längst vorhanden sind. Deshalb stand diesmal die Praxis im Vordergrund: Mit René Gassen konnten die Teilnehmenden direkt bei einem hochrangigen Vertreter der Bundeswehrbeschaffung nachfragen. Gassen erklärte, wie das BAAINBw arbeitet und welche Rolle kleine und mittlere Unternehmen für die Einsatzbereitschaft der Streitkräfte spielen. Unternehmen können direkt Auftragnehmer der Bundeswehr werden oder über die Lieferketten großer Systemanbieter einsteigen. Im Austausch ging es um die Frage, welche Chancen sich für das eigene Unternehmen ergeben.

René Gassen (BAAINBw): „Die Stärkung unserer Verteidigungsfähigkeit ist eine Aufgabe für Staat und Gesellschaft gleichermaßen. Dafür brauchen wir die Wirtschaft mit ihren Leistungen und zusätzlichen Kapazitäten. Deshalb begrüßen wir Initiativen wie Dual.Use.Rhein.Ruhr ausdrücklich. Sie bringen Unternehmen und Bundeswehr näher zusammen und schaffen die Grundlage für eine mögliche Zusammenarbeit."

„Die EURO DEFENCE EXPO im September hat gezeigt, wie groß das Interesse der Branche an unserer Region ist. Essen bringt mit seinem Know-how insbesondere in den sicherheitsrelevanten Themen Energie und Gesundheit beste Voraussetzungen mit, dabei eine wichtige Rolle zu spielen. Damit aus Interesse konkrete Aufträge werden, wollen wir als EWG gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Region Unternehmen den direkten Zugang zu Beschaffern und Systemhäusern ermöglichen – genau hier setzt Dual.Use.Rhein.Ruhr an", ergänzt Andre Boschem, Geschäftsführer der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Um ein weiteres Geschäftsfeld ging es im Beitrag von Oberst i. G. Stefan Gruhn (BAIUDBw): den Bau und die Sanierung von Kasernen und anderen Liegenschaften. Gruhn: „Die Bundeswehr hat einen enormen Infrastrukturbedarf – kurzfristig ebenso wie auf Jahrzehnte hinaus. Um die notwendigen Bau- und Sanierungsprojekte umzusetzen, sind wir auf leistungsfähige Unternehmen angewiesen. Dabei geht es ausdrücklich nicht nur um große Baukonzerne. Gerade für mittelständische Betriebe ergeben sich vielfältige Geschäftsmöglichkeiten, vom klassischen Hoch- und Tiefbau bis hin zu innovativen, modularen Bauverfahren. Wir wollen die Kompetenzen der Wirtschaft nutzen, um schneller und flexibler bauen zu können."

Dr. Thomas Wollinger, Geschäftsführer der Bochum Wirtschaftsentwicklung: „Verteidigungsfähigkeit hängt heute ebenso an sicheren Netzen und geschützten Daten wie an Material und Gebäuden. Bochum bringt mit seiner Kompetenz in der IT-Sicherheit ein Feld in das Netzwerk ein, in dem gerade junge Unternehmen gefragte Partner werden können."

Wie es weitergeht

Auf den Workshop folgen weitere Formate zu Beschaffung, Förderung, Finanzierung und Technologietransfer. „Wer in den Verteidigungsmarkt einsteigen will, muss die Anforderungen an Sicherheit, Zertifizierung und Vergabe früh kennen. Um die Voraussetzungen für den Markteinstieg geht es am 22. Januar in Dortmund, und dazu laden wir Unternehmen aus der ganzen Region ein", sagt Friedrich-Wilhelm Corzilius, stellvertretender Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund.

Über Dual.Use.Rhein.Ruhr

Dual.Use.Rhein.Ruhr ist das gemeinsame Netzwerk von Bochum Wirtschaftsentwicklung, Duisburg Business & Innovation, Wirtschaftsförderung Dortmund und EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Es unterstützt Unternehmen und Start-ups dabei, ihre Produkte und Kompetenzen in die Bereiche Verteidigung, Zivilschutz, kritische Infrastruktur und Versorgungssicherheit einzubringen, vermittelt Kontakte zu Bedarfsträgern, Beschaffungsstellen, Industrie und Forschung und informiert über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Geschäftsstelle ist bei der Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) angesiedelt.

Mehr Informationen und Anmeldung: https://dual-use-rhein-ruhr.de